

# Vetrolux ELF 3100

**emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,  
gut zu reinigende, unempfindliche Oberfläche,  
matt, farbig, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1,  
für innen**

## Eigenschaften

Emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie, matte Innendispersionsfarbe mit besonders langer Offenzeit und deutlich verringertem „Schreibeffekt“. Farbig, frei von foggingaktiven Substanzen, geruchsneutral, gut deckend, und hoch diffusionsfähig. Hervorragend im Verlauf und sehr leicht verarbeitbar. Besitzt im Vergleich zu üblichen matten Innenfarben eine gut zu reinigende und unempfindliche Oberfläche. Markierungsspuren und Verschmutzungen können mit dem Mikrofasertuch 3111 trocken oder auch feucht mit klarem Wasser vorsichtig entfernt werden.

## Anwendungsbereich

Für hochwertige, ansatzfreie Wandanstriche beanspruchter Innenflächen in matter, farbiger Ausführung. Auf Untergründen wie z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV und B1-B7), Beton, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk, Relief 3490, Rapidvlies 1525, Crea-Glas Gewebe und Glasvlies sowie Raufaser. Insbesondere, wenn farbige, matte Innenwandbeschichtungen mit reinigungsfähiger Oberfläche gefordert sind.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbtöne:** Nach Scala Farbkarte. Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

**Werkstoffbasis:** Acrylat-Copolymer-Dispersion

**Dichte:** ca. 1,0–1,2 g/cm<sup>3</sup>, in Abhängigkeit vom Farbton

**Klassifizierung nach EN 13300:**

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Kontrastverhältnis: Klasse 1 bis 2 bei 7 m<sup>2</sup>/l, in Abhängigkeit vom Farbton
- Glanz: matt  
(Je nach Betrachtungswinkel und Lichteinfall kann ein „Sheeneffekt“ auftreten.)
- maximale Korngröße: mittel

**Verpackung:** 2,5 l, 10 l

## Verarbeitung

### Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

### Abtönen

Nicht abtönen.

### Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

## Auftrag

Vetrolux ELF 3100 im Streich- und Rollverfahren verarbeiten. Das Material mit der Polyamid-Farbwalze 1314 gleichmäßig dünn-schichtig nass in nass auftragen und in eine Richtung abrollen. Wir empfehlen, den gesamten Auftrag inklusive der Beschneidearbeiten im Rollauftrag auszuführen. Hierzu die Flächen vor Beginn sorgfältig abkleben.

## Verbrauch

Ca. 130–150 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

## Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

## Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Voll belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Lagerung**

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

**Deklaration**
**Hinweis**

Enthält Konservierungsmittel.

**Wassergefährdungsklasse**

WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code**

BSW20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau**
**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.

Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Erstanstriche**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich <sup>1)</sup>	Schlussanstrich
Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720	Vetrolux ELF 3100	Vetrolux ELF 3100
Gipsputz, Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

<sup>1)</sup> Je nach Farbtonauswahl können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein. Hierzu den Hinweis „Ausführung in sehr hellen, brillanten bzw. intensiven Farbtönen“ beachten.

**Überholungsanstriche**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich <sup>1)</sup>	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720	Vetrolux ELF 3100	Vetrolux ELF 3100
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

<sup>1)</sup> Je nach Farbtonauswahl können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein. Hierzu den Hinweis „Ausführung in sehr hellen, brillanten bzw. intensiven Farbtönen“ beachten.

**Hinweise**
**Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton**

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

**Verfärbungen bei Gipskarton**

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich

Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

**Spachtelung rauer Flächen**

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten.

**Ausführung in sehr hellen, und brillanten bzw. intensiven Farbtönen**

Bei sehr hellen Farbtönen empfehlen wir, einen zusätzlichen Voranstrich mit Superlux ELF 3000 oder Dolomit ELF 900 im gewünschten Farbton auszuführen. Bei brillanten Farbtönen sind ggf. besondere Maßnahmen, z. B. zusätzliche Zwischenanstriche, erforderlich. Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen.

Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein. Zur Beurteilung der Notwendigkeit sollten vor Ort Probeflächen angelegt werden.

**Noch höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche**

Zur Erzielung einer Oberfläche mit noch höherer Reinigungsfähigkeit (z. B. mehrfacher, partieller Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche, z. B. Latexfarbe ELF 992 oder auch Lacryl-PU Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl-PU Glanzlack 275.

**Verträglichkeit mit Dichtstoff**

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

**Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 251 7188-705  
Tel. +49 251 7188-240  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de

**Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de